

Reumütig sich selbst der Polizei gestellt: Unfallflüchtiger hat seit Jahren keinen Führerschein

Es war schon bemerkenswert, was er am Montagmorgen auf der Dortmunder Straße in Herringen veranstaltet hatte: Zuerst verursachte er innerhalb kürzester Zeit zwei Unfälle, anschließend flüchtete er zu Fuß. (Wir berichteten.) Jetzt ist klar, warum. Der 40-Jährige hat schon seit vielen Jahren keinen Führerschein mehr.


Bereits am Montagnachmittag meldete sich der Mann reumütig bei der Polizei. Er gestand aus freien Stücken, am Morgen mit dem VW Golf seines Vaters verunfallt zu sein. Um nicht erwischt zu werden, rannte er nach Hause. Als die Polizei kurze Zeit später dort auftauchte, gab er sich noch sehr überrascht. Er habe geschlafen und der Golf müsse gestohlen worden sein.

Die Beamten nahmen deshalb zusätzlich zur Unfallflucht eine Anzeige wegen Kfz-Diebstahls auf. Neben den Verkehrsdelikten läuft nun gegen den Hammer auch ein Verfahren wegen Vortäuschens einer Straftat.

Einbrecher hat gegen

Polizeihund „Klitschko“ keine Chance

Einem aufmerksamen Nachbarn und der guten Spürnase von Polizeihund „Klitschko“ ist es zu verdanken, dass die Polizei in Dortmund in der Nacht zu Dienstag einem Einbrecher in einem Gemeindehaus schnell auf die Spur kam. „Klitschko“ hat in diesem Fall nicht gebissen, sondern nur gebellt.

Zunächst störten ungewohnte Geräuschen den Schlaf eines 49-  Jährigen aus Dortmund. Schnell aus dem Fenster geschaut, entdeckte der aufmerksame Mann eine Person, die verdächtig am Kellerfenster des Gemeindehauses werkelt. Als der Verdächtige plötzlich durch das Fenster ins Gebäude stieg, rief der Zeuge den Notruf „110“.

Polizeihund „Klitschko“ nahm mit seinem Spürsinn sofort die Verfolgung auf und wurde nur wenige Sekunden später fündig: Ein Unbekannter hockte unter einer Sitzbank und Tischen im Gemeindehaus.

Klitschkos Bellen veranlasste den 29-jährigen Verdächtigen dazu, aus seinem Versteck zu kommen. Polizisten nahmen ihn vorläufig fest.

Der 29-jährige Deutsche, ohne festen Wohnsitz, kommt möglicherweise für weitere Straftaten in Frage. Die Ermittlungen dauern an. Er wird dem Haftrichter vorgeführt.

Sonderkontrolle

zur

Bekämpfung von Drogenfahrten: Polizei erwischt vier Autofahrer

Wer am Montagnachmittag von Rünthe nach Hamm fuhr, geriet unweigerlich in eine Polizeikontrolle auf der Dortmunder Straße. Den Beamten ging es darum, Autofahrer die, unter Drogen standen, aus dem Verkehr zu ziehen.

„Sich unter Drogeneinfluss hinters Steuer zu setzen, ist gefährlich und kein Kavaliersdelikt. Genauso wie beim alkoholisierten Fahren ist die Gefahr von Unfällen dabei sehr groß“, betont die Polizei. Insgesamt wurden 78 Fahrzeuge angehalten. Drei der kontrollierten Fahrzeugführer standen unter Drogeneinfluss, ein weiterer saß alkoholisiert am Steuer. Alle vier erwartet nun ein Straf- beziehungsweise Ordnungswidrigkeitenverfahren. Darüber hinaus stellte die Polizei noch andere Verkehrsverstöße fest. Diese wurden in neun Fällen mit einem Verwarngeld, in weiteren fünf Fällen mit einer Anzeige geahndet.

Zwei Mal hat es gekracht: Unfallfahrer flüchtet zu Fuß

Gleich zwei Unfälle fabrizierte in kurzer Zeit der ungekannte Fahrer eines VW Golf auf der Dortmunder Straße in Hamm-Herringen. Er flüchtete anschließend zu Fuß. Die Polizei sucht jetzt auch nach weiteren Zeugen.

Zuerst fuhr der Flüchtige um 7.35 Uhr an der Einmündung zum

Kissinger Weg auf den wartenden Toyota eines 47-jährigen Hammers auf. Als dieser wegen dem Unfall aus seinem Fahrzeug stieg, legte der Unfallfahrer plötzlich den Rückwärtsgang ein. Nach rund 100 Metern Rückwärtsfahrt verlor er die Kontrolle über seinen VW Golf. Der Wagen rutschte rückwärts neben der Fahrbahn eine kleinere Böschung hinunter.

Zum Stehen kam der PKW erst, als er gegen einen Maschendrahtzaun prallte. Durch die Wucht sprang ein bis dahin verschlossenes Stahltor auf. Der Unbekannte rannte durch dieses Tor über ein Firmengelände in Richtung der Spenglerstraße davon. Das verlassene Fahrzeug stellte die Polizei sicher. Insgesamt entstanden zirka 9500 Euro Sachschaden.

Zeugen, die den Unfall beobachtet haben und Angaben zum Fahrer machen können, melden sich bitte unter der Rufnummer 916-0.

Tödlicher Unfall wird rekonstruiert: B 1 in Höhe der Westfalenhalle Dienstagabend gesperrt

Wegen der Rekonstruktion eines Verkehrsunfalls, bei dem ein Fußgänger betötet wurde, wird der Westfalendamm (B 1) in Dortmund in Fahrtrichtung Unna am Dienstag, 28. Januar, um 23 Uhr für 30 – 60 Minuten voll gesperrt.

Bei dem Todesopfer handelte es sich um 23-jährigen Mann aus Ludwigsburg, der am 17. November nach dem Besuch einer Musikveranstaltung in den Westfalenhallen den Rheinlanddamm

(Bundesstraße 1) um 6:21 Uhr in Höhe der Westfalenhalle 1 überqueren wollte. Auf dem rechten der drei Fahrstreifen wurde er von einem Kleintransporter eines 58-jährigen Dortmunders stehend erfasst und schwer verletzt. Er verstarb an den Unfallverletzungen in einer Dortmunder Klinik.

Zur Klärung des Unfallhergangs werden in der Zeit der Vollsperrung der Fahrtrichtung Unna gutachterliche Nachtsichtversuche vorgenommen.

Polizei sucht Zeugen: Drei Mal mussten Einbrecher unverrichteter Dinge abziehen

Drei Mal wollte am Sonntag in Unna Einbrecher fette Beute machen. Dazu kam es aber nicht, weil sich die Mieter in den Wohnungen befanden, eine Bewohnerin überraschenderweise nach Hause kam und schließlich eine Alarmanlage ihre Wirkung zeigte.

In den frühen Morgenstunden versuchte ein Unbekannter in ein Mehrfamilienhaus an der Ackerstraße einzubrechen. Die Eingangstür konnte aufgehebelt werden, die angrenzenden Wohnungstüren blieben unbeschädigt. An einer Wohnung wurden zudem von außen eine Rolllade hochgeschoben und die Terrassentür aufgebrochen. Da jedoch eine Person in dem dahinterliegenden Zimmer schlief, entfernte sich der Täter unerkannt.

Flüchtender Einbrecher trug Mütze mit

weißem Bommel

Gegen 19.15 Uhr überraschte eine Bewohnerin eines Einfamilienhauses an der Ingeborg-Bachmann-Straße einen Einbrecher, als sie nach Hause zurückkehrte. Sie sah eine dunkle gekleidete Person mit einer gemusterten Mütze mit einem weißen Bommel davonlaufen. In der gleichen Straße war ein Unbekannter zwischen 15.30 Uhr und 20.15 Uhr in ein weiteres Einfamilienhaus eingedrungen. Ob hier etwas entwendet wurde, steht noch nicht fest.

Am Schützenhof löste gegen 17.45 Uhr ein unbekannter die Alarmanlage eines Einfamilienhauses aus, als er versuchte die Jalousie eines Fenster hochzuschieben.

Wer kann weitere Angaben machen? Hinweise bitte an die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303 921 3120 oder 921 0.

72-Jähriger überraschte jugendliches Räubertrio: Er rannte einfach weg

Damit hatte das Räubertrio, drei Jugendliche im Alter von 16 bis 17 Jahren wohl nicht gerechnet: Ihr Opfer, ein 72-jähriger Dortmunder rannte einfach weg!

Nach Angaben eines 72-jährigen befand er sich am Sonntagabend gegen 19 Uhr auf dem Heimweg. Als er von der Dachstraße nach links in die Neumarkstraße einbog, wurde er plötzlich von drei Jugendlichen umzingelt und aufgefordert, sein Geld herauszugeben. Obwohl der Dortmunder von dem Trio auch noch geschubst wurde, rannte er einfach los und flüchtete sich in

Sicherheit nach Hause.

Die offenbar verdutzten Täter verfolgten ihn zwar noch kurz, gaben dann aber – wohl noch immer überrascht von der Reaktion ihres eigentlichen „Opfers“ – auf und flüchteten ihrerseits unerkant und ohne Beute.weg

Der Dortmunder beschrieb die Tatverdächtigen wie folgt: – ca. 16-17 Jahre alt, ca. 165-170 cm groß, zwei vermutlich deutsch, einer mit mittelblonden Haaren und Jeansjacke bekleidet, einer mit dunklem Igelschnitt und der Dritte mit einer blauen Kappe mit roter Aufschrift.

Zeugen melden sich bitte beim Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Rufnummer 0231 – 132 7441.

Zwei bewaffnete Raubüberfälle auf Tankstelle und Spielhalle

Gleich mit zwei bewaffneten Raubüberfällen in der Nacht zu Montag muss sich die Polizei in Bergkamen auseinandersetzen. In beiden Fällen handelt es sich um Einzeltäter, die mit Pistolen bewaffnet waren.



Am Sonntagabend wurde eine Angestellte einer Tankstelle an der Erich-Ollenhauer-Straße gegen 23.15 Uhr beim Verlassen der Arbeitsstelle von einem unbekanntem Mann mit einer Pistole bedroht. Der Täter lauerte der 28-jährigen Bergkamenerin auf und drängte

sie zurück ins Gebäude. Er forderte die Herausgabe der Einnahmen. Mit der Beute flüchtete er anschließend in unbekannte Richtung.

Der Täter soll etwa 180 cm groß und schlank gewesen sein. Er trug eine dunkelblaue Kapuzenjacke mit einem weiß-karierten Muster im Brustbereich, eine helle Jeanshose und einen schwarzen Schal, mit dem er sein Gesicht verdeckte. Bei der Waffe soll es sich um eine schwarze Pistole gehandelt haben. Zudem sprach der Mann ein akzentfreies Deutsch.

Räuber war auffällig klein

In der Nacht zu Montag betrat gegen 0.50 Uhr ein maskierter bewaffneter Mann eine Spielhalle Am Römerlager. Er ging gezielt auf den 44-jährigen Angestellten zu und verlangte die Herausgabe der Einnahmen. Zur Tatzeit hielten sich noch zwei Kunden in der Spielhalle auf. Unter ständigem Vorhalt der Waffe bedrohte er alle Anwesenden und flüchtete anschließend mit der Beute. Er verließ den Tatort vermutlich mit einem Pkw in unbekannte Richtung.

Der Täter wird als auffällig klein, etwa 155 cm bis 160 cm, beschrieben. Er soll schlank und komplett schwarz gekleidet gewesen sein. Sein Gesicht hatte er mit einer schwarzen Sturmhaube maskiert. Auch er soll eine schwarze Pistole benutzt haben.

Wer kann weitere Angaben zu den Raubüberfällen oder den Tätern machen? Hinweise in beiden Fällen bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Polizei: Öffentlichkeitsfahndung nach einem Tankbetrüger war erfolgreich

Die Öffentlichkeitsfahndung der Hammer Polizei nach einem Tankbetrüger war erfolgreich. Nach der Herausgabe eines Fahndungsfotos am 21. Januar gingen mehrere Hinweise ein. Als Tatverdächtiger konnte ein 20-Jähriger eindeutig identifiziert werden. Er hatte sich vorübergehend in Hamm aufgehalten und war mittlerweile nach Bayern zurückgekehrt.

Aufgrund der Fahndung meldete er sich auch selbst bei der Polizei in Karlstadt. Dem jungen Mann wird vorgeworfen, am 30. Oktober auf der Werler Straße getankt zu haben, ohne zu bezahlen. An seinem Auto waren gestohlene Kennzeichen angebracht.

Polizei erwischt Kabeldieb aus Bulgarien auf frischer Tat

In der Nacht zu Donnerstag bemerkte ein aufmerksamer Zeuge gegen 2.30 Uhr verdächtige Geräusche vom Gelände der Stadtwerke Schwerte an der Liethstraße. Er sah dann mehrere Personen, die von dem Gelände etwas über den Zaun warfen, was dann in einem weißen Kastenwagen verstaut wurde. Er verständigte die Polizei.

Kurz vor Eintreffen am Tatort kam der Polizeistreife der weiße Kastenwagen entgegen. Das Fahrzeug wurde angehalten. Auf der Ladefläche befanden sich zahlreiche Kupferkabelabschnitte. Daraufhin nahmen die Beamten den 44-jährigen Fahrer aus Bulgarien vorläufig fest und stellten den Kastenwagen sicher. Weitere Tatverdächtige konnten auf dem Gelände nicht mehr angetroffen werden. Die Ermittlungen dauern derzeit noch an.

Einbrecher werden immer dreister: 86-Jährige saß nichts ahnend im Wohnzimmer

Da gab es doch am Mittwoch diese große Polizeiaktion gegen Einbrecherbanden. Das hat offensichtlich nicht jeden Straftäter nachhaltig beeindruckt.

Während eine 86-Jährige am Donnerstag im Wohnzimmer saß, wurde in ihre Wohnung in der Antonistraße in Hamm eingebrochen. Zwischen 10 Uhr und 11.30 Uhr hebelte ein Unbekannter die Eingangstür auf. Im Schlafzimmer durchsuchte er den Schrank und stahl eine Ledertasche mit Bargeld.

Da die Seniorin die Zimmertür geschlossen hatte, bekam sie davon nichts mit. Ihrem heimkehrenden 85-jährigen Ehemann fiel im Treppenhaus ein fremder Mann auf. Er war etwa 1,70 Meter groß und dick. Der Unbekannte hatte schwarze, kurze Haare und ein südländisches Aussehen.

Hinweise nimmt die Polizei Hamm unter der Telefonnummer 02381 916-0 entgegen. (